Bezugspreis:

Jee

919

19

Big.

eh,

5

eri

u

k. 1.

rte n

5 1

rte m

π:

5 9

Der , Caunusbote" erfdeint tagith jedoch mit Auenahme und foftet im Dierteljahr einschlichlich Beingerlohn III. 3.50, durch die Dog me faus gebracht ftellt fich berBejugspreis aufill 3.25 Dodentarten, burd unfere Befdaftsftelle und unfere 5 Malengu beziehen, 25 pfg.

Defchaftsftelle: Audenftrafe I gernfprecher Ite. 9

Homburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe

Anzeigenpreis:

Die fechagefpaltene Petit-Beile oder deren Raum toftet 20 Dig., im Reliameteil die Petitzeile 50 pfg. Bei Anzeigen von answärts foftet die fechogefpattene Petitzeile 25 Pfg., im Reflameteil die Defitzeile 60 Pfg. BeitDieberholungen Rabatt Daueranzeig. i. Wohnungeanzeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Poftschedfonte Ilr. 8974 Scantfurt am Main

Angeigerpreis: Die jechsgeipoltene Petitzeile ober beren Faum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 Wochenkarten : 65 Bf.

Rr. 171

Freitag, 30. Juli 1920

Gegründet 1859

Der Rampfum Spau. Simons.

(Stimmungsbild aus bem Reichstag.)

Die Generalbebatte über bas Spaer Ergebnis fette mit einer Berichtigung unlette Mugenminifters ein, die fofort von ben Inabhängigen als Um fall bezeichnet wird. Daß Simons fich ber Reichswehr heute penigitens etwas annimmt, geht ben Berrfoiten wiber ben Strid, beren Rebner Breiticheib nationale Burbe als Parale begeichnet. Borläufig fitt Die Go flatbemofratie um Scheibemann in ber Loge und ichaut bem Rampf um ben Sherbenhaufen gu. Der Sprecher ber M. S., Siampfer, gibt in feiner Rebe ben heus ligen Leitartifel bes "Bormarts" wieder. Els Chefredafteur Diefes Organs ift Stam: pfer ein Bol, um den fich die Intelligengen ber Sogialbemofratie gruppieren, die mantje und menigitens die Wirflichfeit und Rotpenbigfeit und die harte Tatfache ber Unburdführbarfeit bes Programms ber internotionalen Sozialbemofratie überordnen. Man balt bie rote Faffade aufrecht, erweis tert feine Grundfage aber allmählich nach ber Birflichteit. Stampfers Rede war biber in ihrem sonoren Ion Beruhigungssulver und nicht unflug. Gehr mefentlich teb bagegen die Intelligens ber U. S. P. D. Dr. Breiticheib, ab. Breiticheib, ber Ach vom Burichenichaftler und Ratioraliften gum Unabhängigen febr fchnell burchmauserte, ift ber Inp bes Galon-Rabifalen. In gemiffen Berliner Salons, Die son Frangofen befucht werden, ift Dr. Breit: ibeid fehr befannt. Auch heute benungierte er. Denungierte Stinnes ber Entente. Bubite in ber Schuldfrage herum, furgum, gebarbete fich als Butreiber ber Entente. Er brachte es fertig, ber Entente Brage bengfalle gu nennen, mit Silfe berer ble Reutralität gegenüber Rufland und ber Entente gebrochen merben tonnte und warf Somut gegen Stinnes, ber nicht anwesend mar. Gur biefen seicheiterten Burgerlichen und Ehrgeizigen It bas M und D ber unabhangige Bolidemismus, Das Parteiprogramm ber U. G. P. D. ift ber Rugfnader, ber alle mgen durch eine Mundbewegung: Rapis felismus, Sozialismus, wie wir ihn verfeben, fnadt. Aber Berr Breiticheib per-

gaß, baß ber Bolichewismus als fogia. liftifche 3 dee in Rugland banterott ging und er hutete fich wohlweislich gu bes haupten, bag ber Bolichewismus fich als höhere Gesellichaftsordnung bofumentiert habe. Demagogen-Mathen, wie: Wenn in Deutschland die Arbeitszeit verlangert wird, ichuftet ber Arbeiter für ben Rapita. lismus, in Rugland ichuftet er für fich felbit, tonnen bie Tatfache nicht megleugnen, bag ber Sozialismus in Rugland bie lebendigen Rrafte ber Ration gerftorte, Die Arbeiter gu einer ichlechteren Lebenshaltung zwang und fie gur Frohnarbeit mit Gewaltmitteln brangte. Wenn Breitscheib bas Beil für Deutichland vom Bolichewismus et wartet, bann beigt bas praftifch, Deutichs land bie Stufen binunter gu führen, bie Ruglands Rraft gerftorte, jum Schlug in einer militarifden Unftrengung gufammenfügen will und ben roten Militarismus anitatt bes meißen fette. Ueber die Berworfenheit Diefes Militarismus fand Breits icheid ebensowenig Borte, als über die Umformung bes ruffifden Bolichewismus burch fapitaliftiffe Methoden. Dr. Simons ba richtigte. Er fprach etwas nervos, wie er ichlechthin der Inp bes Mannes ift, ber jebem Ginbrud unterliegt, und 3. B. fein Urteil über ben mirticaftlichen Wiederaufbau Ruflands, wie beute ergahlt murbe, auf ben Bericht eines einzigen beutschen Ingenieurs aufbaute, und zwar über eine einzige Tatfache. Seine nervole Art ber Intuition führte Simons gu feinem Beffermiffen in ber Roblenfrage. Er perteibigte Stinnes. Sehr warm. Er hatte einmal, als er über die innere Bolitif Deutschlands fprach, den richtigen Gedanten, daß der Bolichewismus und der Imperialismus ber Entente übermunden merben muffe, um ein hoheres Pringip: ber Mrbeitsgemeinschaft. Schon biefer Gebante erregte einen Sturm bei benen, Die ben Rlaffenfampf und ftanbige Umwalgungen als Seilmittel anfeben. - Gehr bemertenswert mar die Energie, mit ber Simons bie Aufrechterhaltung ber Ordnung im Staate gegenüber Revolten mit allen Machtmitteln betonte. Die Unabhängigen waren fehr ftill gegenüber biefer Energie.

Die Kriegslage im Diten.

Die Rataftrophe

des polnifchen Beeres vollendet.

Berlin, 30. Juli. (Briv. Tel.) Den Blattern jufolge ift bie Rataftrophe bes polntichen Beeres foft vollendet. Die 16. ruffifche Armee nohm geftern Dife wiecg. Bei Geguegun, 41/2 Rilometer von ber beutichen Grenge, bat ruffifde Reiterei Die Deutiche Grenge erreicht. In vier Tagen haben bie Ruffen 120 Rilom, jurudgelegt. Auch bei Bialp. ft o d findet gur Beit ein verzweifelter Rampf

Die polnifden Arbeiterverbande verhangen über Dangig Die Guterfperre.

Bie bie Blatter aus Dangig melben, haben infolge ber Beigerung ber Dangiger Safenarbeiter, Die für Bolen bestimmte Dunition gu entladen, die polnifchen Ar-beiterverbande beichloffen, bie Buterfperte über Dangig ju verhängen. Die gefamte Butergufuhr aus bem früheren Weftpreußischen Webiet nach Dangig ftodt infolgebeffen.

Schwere Ausschreitungen in Danzig.

Dangig, 29. Juli. (28.8.) Belegentlich einer nachmittage auf bem Beumarft abgehaltenen Demonftrationeversammlung tam es ju ichweren Ausschreitungen por bem Regierungegebaube. Der in bem Gebaube in einer Cipung bes Staaterotes anwejenbe Oberburgermeifter Sabm murbe gewaltfam aus ber Situng berausgehott, um ja ber burch jahlreiche Reben aufgeregten Menge ju fprechen. Mis ber Oberburgermeifter por bie Menge geführt murbe, brang man bon allen Seiten auf ibn ein und mighanbelte ibn ichwer. Er wurbe angespien und von vielen ins Beficht gefchlagen. Der Dberburgermeifter mußte bon ber Treppe bes Lanberhaufes aus ber Menge beifichern, bag er fich fur bie Erfüllung ber gestellten Forberungen einsehe. Beim Abjug ber Menge erfolgte ein Bufammenftog mit ber Sicherheitswehr, bie bie nach bem Berichtsgefangnis führenbe Strafen abfperrte, ba laut geworden war, bag eine gewalisame Befreiung en Befangenen beabfichtigt fei. Durch Daidinengewehrschuffe murbe ein Urbeiter getotet und mehrere verlest.

Tagung des Reichstohlen= verbandes.

Ginfpruch ber Reichsregierung gegen bi-Rohlenpreiserhöhung.

Berlin, 29. Juli. (28. B.) 3m Anichlug an die heutige Sihung des Reichstohlen-rates fand eine Tagung des Reichstoh. lenverbandes und des Reichsausschusfos des Reichstohlenrates ftatt, die insbefonbere über ben Antrag auf eine am 1. August wirffame Rohlenpreiser. höhung bes theinifd-meftfälifdenRohlen-Inndifats von 25.M für die Tonne ausschließe lich Rohlenfteuer Beichluß faffen follte. Dies fe 25 M fegen fich aus folgenden brei Boften gufammen: 1. 14 M für verftartten Seims ftättenbau, 2. 9 M gur Mebernahme ber feit Juni anlählich einer Lohnsteigerung einif: meilen vom Reich freditmeife hergegebenen 41/4 M pro Schicht für Lebensmittelfonds, 3, 1.80 beam, rund 2 M gur Rudgahlung ber ju Biffer 2 genannten ichon ausgegebenen Beträge an bas Reich. Staatsfefretar Dr. Sirich teilte dazu mit, daß das Rabinett fich mit der Frage beichäftigt habe und gu folgendem Ergebnis gefommen fei: Das allgemeine wirticaftliche Intereffe lägt gur Beit eine Rohlenpreiserhöhung nicht gu. Wird fie beichloffen, fo ift gegen diefen Beichluß der gefetliche Einipruch gu erheben. Indeffen erffart die Reichsregierung fich bereit, für ben Bergarbeiterheimstättenbau fofort 300 Millionen Mart im Wege bes Krebits bereitzuftellen und auf die Rudgahlung ber oben gu Bunft 3 genannten Betrage ju vergichten. Die verbleibenden 9 .K bes Antrages murben bie Bechen ab 1. August felbit ohne Preiserhöhung tragen tonnen aus brei Grunden: 1. Beil die Materialpreife in ben legten Monaten ftart gefunten feien und fich badurch die Gelbft toft en ermäßigen würden; 2. meil bie Forberung ftei. gen und auch dadurch die Selbittoften finten murben; 3. weil die meiften Bechen bisher icon gute Gewinne aus Rebenbetrieben erzielt hatten. Rach eingehender Aussprache murbe angenommen, daß die Preiserhohung gu Bunft 3 von 2 M burch bas Angebot ber Regierung binfallig fei. Gin Antrag, hiernach nur 23 M pro Tonne Preiserhöhung ju beichlie-

Umnachtet.

10) Roman von Friedrich Jacobfen. Depright 1919 by Grethiein & Co., G.m.b.H., Leipz.

Much Jan Stragten, ber verfloffene Raplian bes Runter, ichien bas Bedürfnis ned Ermarmung gu finden, benn er fag in feiner hollandisch ausgestatteten Stube bei einer Glafche Portwein, Die icon bebentlich gur Reige ging. Trogbem hatte er bas Genfter geöffnet und horchte auf bas Raufden bes Abendwindes, ber burch bie battenbaume ftrich - von ber Meerestanbung tonnte man wenig boren, bas Daus lag ju tief brinnen im Lande.

Rach einer Beile tam Dagma berein and fette fich mit einer Sndarbeit ihrem Rater gegenüber. Sie hatte bis auf Die binflen Saare gang ben friefilden Enp von ber Mutter geerbt: regelmäßige Buge mit einer leifen Schwermut in den Mundwinfeln. Daneben bie willensfraftige Ropform aller Meeresbewohner.

Sit alles gerüftet", fragte ber Alte

nach einer Beile.

"Bie bu es angeordnet haft, Bater." Dein Berlobter ift natürlich wenig baoon erbaut."

Das Madden blidte flühtig auf. Der Brauch hatte es ja boch gefor-

"Um ben Brauch fummere ich mich nicht; bu bift munbig und fannft meinetwegen morgen beiraten."

Jultus wilnicht allerdings, bag bie bedieit im Berbit ftattfindet. Birft bu mich benn gar nicht entbehren, Bater?"

Streaten lofte bie vor bem Ramin lietenbe englische Dogge an fich und graute be ben biden Ropt.

"Ich werd's ertragen - nicht mahr, Bosto, mir werden es ertragen. Du braudit nicht gleich au flennen -"

"Fallt mir ja gar nicht ein!" Ra ja, Beiber haben fonft leicht ben Pumpenichwengel in Gang. Du wirft es begreifen Madhen: wer breifig Jahre in ber Roje geschlafen, und aus ber Rombule gegeffen bat, ber fann fich allenfalls felbit helfen. Geeleute follten überhaupt nicht heiraten - bag ich es als junger Rerl tat, mar vielleicht eine Dummheit."

Straaten raufperte fich und bielt bie Alaiche gegen bas Abendlicht.

"Bas mich übrigens nicht abhalten foll. meine alten Tage ju genießen. Fir, Deern, bring' mir noch eine von ber Sorte."

Dagma erhob fich langfam und mit einem pormurfsvollen Blid. "Bater, was foll Juftus benten, wenn er bas fieht - biefer ftrenge Temperengler!"

"Warum ift er es?"

Doch wohl aus Ueberzeugung."

"Gut; ich bin aus Ueberzeugung bas Gegenteil. Pah, fo 'n paar Glafer Portmein! Da hatteft Du feben follen, wie wir bei naffem Better ben Rum durch die Gutgel jagten; mertit Du benn, bag es mir etwas fcabet?"

Sie batte fich wieber hingesett, wie jemand, ber eine Enticheibung herbeiführen

"Ja, Bater, es schadet Dir allerdings besonders in der letten Beit find Deine Rerven angegriffen. 3ch hörte Dich nachts im Schlafzimmer herumgeben -"

"Wenn's weiter nichts ift! Alte Geeleute haben nie viel Shlaf - bie verdammte Sundemache ftedt ihnen in den Gliedern." | damals meinen alten Freund Roger be | lobten." - - -

"Als Rapitan hatteft Du feine, Bater. Mebrigens will ich nicht alle Schuld auf ben Alfohol ichieben, es muffen auch andere Gründe mitmirfen. Was ift bas für ein Mann, beffen Befuch wir erwarten?"

Die Frage fam fo plotflich, bag 3an Straaten in einige Berlegenheit geriet. Er flopfte feine Ralfpfeife aus, fuchte ben Tabafsfaften, ber bift por ihm frand und hatte es bann fehr eifrig mit bem Stopfen.

"Was bas für ein Mann ift, Rind? Ru, bas ift eben ein alter Befannter, wie man fie unterwegs auffammelt. Ein Globes rotter, weißt Du, ber fein Gelb auf Reifen vertut - er fennt aller Serren Lander, warum follte er nicht mal nachenit fommen."

"Gemiß - gum Gegenbefuch." Bie meinft Du bas?"

36 bente an die lette Beit in Amftere bam, Bater, Du lagft mit bem Runter im Safen und lauerteft auf Fract - es war feine gute Beit. Dann friegtest Du eine Borladung auf das deutsche Konfulat, ich weiß nicht, in welcher Ungelegenheit, und machtest barauf eine Reife nach England, an die Mumbles Bai in Wales!"

Der Alte rauchte wie ein Schlot. "So, hm, an die Mumbles Bai?" "Jamohl, benn Du ichriebst mir eine Poftfarte mit bem Stempel Mumbles Billage."

"Na, icon: was weiter?" Und ber Brief, in bem Gir Frant Roger fich bei Dir anmelbete, trägt benfelben

Poftftempel." "Du follteft Deteftin merben", fagte Straaten mit einem ichwachen Berfuch gum Shergen - "wahrhaftig, ber reine Sherlod Solmes! Alfo gut, meinetwegen. 3ch babe

lucht, und jest, nach anderthalb Jahren erwidert er ben Beluch. Belche Shluffe giebft Du daraus?,,

"Bunachft gar feine. Aber mir fallt eins babei auf: Bor jener Reife nach England flagteft Du über ichlechte Beiten uns mittelbar barauf gabft Du Deinen Beruf auf und jogft mit bierber."

"Ratürlich - bas Geschäft lohnt fich

nicht mehr." . "Wir leben bier nicht ichlecht", fagte Dagma fich umblidend. Du haft mein Elternhaus gefauft und bar bezahlt - an alledem gehört doch Geld."

Jan Straaten erhob fich und redte bie

"Ich febe ichon, worauf bas binausgeht. Dein Berlobter möchte gerne wiffen, wie viel Du mitbetommft, und nun foll ich Sarbe befennen - be?"

"Rein", fagte Dagma heftig, "ba tuft Du ihm febr unrecht, Juftus beiratet nicht nach Gelb und Gut, fonbern er will eine Gefährin, bie feinen ichweren Beruf teilt. Ober meinft Du. Bater, bag es leicht ift unter lauter Geiftesfranten gu leben?"

Mit Diefem hartgefottenen Mann ging eine feltfame Beranberung por fich. Er perfor feine tropige Saltung und fah fben in ben Garten hinaus, ber von einer tiefen Dammerung angefüllt mar. Dann bampfte

er bie Stimme: "Rein, Dagma, bei Gott, bas benfe ich mir nicht leicht. Unter lauter Berrudten und felbft mit gefunden Ginnen! Diefe Borstellung hat etwas Unheimliches, Re fabrt in die Glieder - ich will mir noch ein bischen die Guge vertreten, Du haft ja boch mohl eine Abrebe mit Deinem Ber-(Fortf. folgt.)

- batt

ME GE

mit bet

Die C

reguliere almiiche Beil be idaftier

ftinge Laf m

Medenfi

it ber 2

tun 28

Cetefratr

berren !

genehmig

ng te

neucs M.

tertete b

Ben, murbe abgelebnt. Gin weiterer Antrag, angelichts bes Angebots bes Beimftattenfredits nur die noch verbleibenben 9 .K Breiserhöhung ju forbern, fand Ans nahme. Staatsfefretar Dr. Sirich legte gegen die Erhöhung im Auftrag ber Reichsregierung Ginfprud ein. wurde ein fleiner Ausschuß aus Arbeitnebmern, Arbeitgebern und einem Berbraucher gemählt, ber bem Reichstabinett ben Standpuntt ber Bergbauintereffenten morgen barlegen foll. Schlieglich fanden Berhandlungen ftatt, die auf eine Ermäßigung ber Brauntohlenpreife bingielen. Dieje Bechandlungen bauern noch an.

Die Londoner Friedenstonfereng.

Die Baffenruhe gwifden ber Comjetrepublit und Polen ift bas außere Beiden bes Busammenbruches ber Entente politif im Diten. Die diplomatifchen Folgerungen baraus hat für England Llond George ohne weiteres gezogen, ba er bem wirticaftlichen Unterhandler Ruflands die Einreife-Erlaubnis erteilen tieg. Mittlerweile wird wieder einmal eine notbürftige Ginheitsfront ber Alliierten in bem Ditproblem junabit in Boulogne ju bilben versucht, um auf ber Ronferens ber ruffifden Randftaaten und Rugland mit dem Oberften Rat in London gewiffe Richtlinien einheitlich verfolgen gu tonnen. Diefe Richtlinien find, aus der Rot bes Busammenbruchs ber öftlichen Clemenceau-Politif geboren, im mefentlichen mohl dahingehend, das eigentliche Polen, allo bas Rongregpolen mitfamt feinen beutichen Unnegen möglichft intatt gu halten, dagegen ben Appetit ber Ruffen auf Die fruchtbare Ufraine und bas ehemalige öfterreichische Galigien in ber einen ober anderen Form zu lenken. Die Randstaatenpolitit der Entente foll alfo nach allen Anbeutungen ber englischen und frangofischen Breffe aus bem Bufammenbruch einigermagen unverfehrt hervorgeben, und gleiche zeitig foll die Gowjetregierung burch wiris icaftliche Bugeftandniffe, fo Aufhebung der Blodade, in den Kreis ber Westmächte eingezogen und von einer Berbindung wirtschaftlicher Art mit Deutschland abgehalten werden. Die Grundzüge Diefes Blanes entfprechen durchaus bem englischen Wirtschaftsimperialismus und dem frangöftichen Bebürfnis, wenigstens einen Teil ber Binfen ber Milliarden gurudguerhalten, die Franfreich als bestes Werbemittel gegen Deutschland gunachft im gariftiichen Rugland, bann in Bolen investierte. Dieje Richtlinien find feine Lofung, fonbern nur eine Bergogerung ber unbedingt erforberlichen Enticheibung im Diten. Die ruffifche Sowjet-Republif bat bas gleihe Schidfal erlebt, wie bie frangofifche. Gin überaus ftarfes Beer verzehrt bie otonomifchen Mittel bes Landes und die wirtfcaftliche Bafis für eine folche militariftifche Machtfulle ift gu ichmal, um dauernd folde Militarlaften zu tragen. Wenn biefes Mal Cowjet-Rugland fich in London unterwirft, muffen die Bolichemiften von vornherein bamit rechnen, durch die Methoden der Entente in ihrer Machtstellung ausgehöhlt gu werben ober fie benugen biefe Friedensperbandlungen nur, um fich ju einem letten enticheidenden und zwar militariftischen Etog gegen Bolen porgubereiten. Beiche Richtung augenblidlich in Mostau obge fiegt hat, ob die icarfere Richtung ber Troffi ober die Lenins und Tichitiderins, wird erft in ben nachften Wochen beutlich werden. Jedenfalls ift bamit gu rechnen, daß die Bolichemiften eine Atempause als notwendig anfahen und im gegebenen Mugenblid alle Bertrage und alleRonferengeinleitungen als 3mirnsfaben anfeben, über die die Beltrevolution nicht ftolpern barf. Rommt es aber gur Frieden se tonfereng in London, bann ift feine auch nur einigermaßen Dauer verburgende Lofung der Oftfragen möglich, wenn Deutschland ausgeschaltet bleibt. Sier liegt bie erfte Aufgabe einer aftiven beutschen Politif. Wenn die Entente ben Ditfrieden ohne Deutschland biftiert, bann bleibt uns nur ber Weg, bireft in Berhandlungen mit Mosfau einzutreten.

Arbeiterbemonitration in Söchit.

Socift a. DR., 29. 7. (Wolff). Bu einer großen Arbeiter bemonstration fam es beute in ben Bormittageffunden por bem Direttionsgebanbe ber biefigen Farbwerte borm. Meifter, Lueins und Brunning. Unanfriedenheit ber Arbeiter mit Lobn- und Ar-Beitszeitfragen, fowie ber Unwille fiber ben Steuerabaug follen Anlag ju ben Unruben unter ben Arbeitern gegeben haben. Die Menge ftaute fich in ben Eingangen und in bem Treppenhaus bes Direktionsgebaubes, fowie auf ber Strafe, mahrenb eine Aborbnung ber Arbeiter mit ber Direftion verban-

Treppenhaus, brach pionitch bas Treppenge lander burch und eine große Anjahl Leute flurate in Die Tiefe, mobei jablreiche Berfonen ichwere Berlepungen bavongetragen baben. Einer ber Abgefturgten, ein junger Mann aus einem Rachbarorte, wurde fo ichwer verlest, bag er ingwijchen feinen Berlegungen erlegen ift. Giner ber Direttoren foll bei ber Auseinanderfestung mit ben aufgeregten Beuten verlett worben fein.

Dochft a. DR. 29. Juli. (28. 28) Die tumultarifden Muftritte vor ber Direttion ber Farbwerte borm. Meifter, Bucius und Brunning haben beute furs nach ber Dittageftunbe ihren Abicluß gefunden. Die Direftion fagte gu, bag in ben Betrieben, in benen bie 46 ftunbige Arbeitswoche noch nicht eingeführt ift, Diefe fofort eingeführt werben foll. Weiter wird bas Wert ben 10 progen tigen Steuerabzug rudwirtenb übernehmen. Die buich die beutigen Borgange entgangenen Lohnausfälle foll bas Wert tragen. Ueber Die Frage einer Lohnerhöhung wird morgen, wie vorgeseben, verhandelt. Bedauerlicherweife wurden einige bervorragende Mitglieder ber Direftion won Arbeitern fo ichmer miß. bandelt, daß die Berren vorausfichtlich langere Beit Dienftunfabig fein werben,

Lofalnadrichten. Bum Preisabbau.

& Gine bringliche Stadtverordneten-Berfammlung murbe gestern nachmittag unter Borfit von Dr. A. Rudiger abgehalten. Ericbienen waren 22 Stadtverordnete, am Magistratstische 4 Bertreter. Der einzige Puntt ber Tagesorbnung lautete:

"Bahl einer Breisabbau. Rommiffion."

Rachbem bie Dringlichfeit anerkannt war, verlas der Borfigende den Magistrats' beichluß vom 26. Juli, ber ursprünglich bie Wahl von 8 Kommissionsmitgliedern durch Stadtverordnetenverjammlung und gwar von 4 Bertretern bes Gewerticaftsfartells und 4 ber Gewerbetreibenben porfah. Aus der Borichlagslifte nicht Gemählte follten mit beratenber Stimme an ben Berhandlungen der Rommiffion teilnehmen dürfen. Bei ber Bahl muffe auf Leute mit ben nötigen Sachtenniniffen und von unbeicholtenem Rufe gesehen werben. Ingwischen fam aber in einer vormittags abgehaltenen Sigung ber Stadt. Rorpericaften ber neue Beichlug zu Stande, eine Kommiffion von 20 Bertretern, je gur Balfte aus Rartellmitgliedern und Bertretern des Gewerbes beftebend, ju mablen. - Die Berfammlung, Die von Gaften fo augerordentlich ftart befucht mar, daß die meiften bavon im Sofe und auf der Strage bleiben mußten, nahm einen teilweise recht fturmifchen Berlauf, Der Borfigende mußte feine gange Energie aufwenden, um trof ber mannigfachen Gtorungen die Berfammlung gu Ende bringen au tonnen.

Als erfter Redner nahm Sto. Dippe (U. S. P.) das Wort. Er Schilberte Die Motive, die auch hier gur Preisabbaubemegung führten und die jeder vernünftige Menich als gerecht anerkennen muffe. Die Breisprüfungstommiffion fet eine ftabtifche Rommiffion, wie jebe andere, fie ju mablen, ju verftarfen ober abguschwächen fei allein ache ber Stadt. Rorpericaften. Den Aufenstehenden ftebe te in Recht gu, in Die gefehmäßigen Sandlungen berfelben eingugreifen. Auf bie jungften, icon befannten Bortommniffe übergebend, mar er ber Deis nung, daß der Oberburgermeifter bem Drude ber Berhaltniffe nachgegeben habe. Richtiger fei es gemejen, die Beichluffe ber Bolfsversammlung lediglich gur Renntnis ju nehmen und fie jur Erledigung bem Dagiftrat und ber Stadto.Berfammlung ju übermeisen. Die heutige Ungufriedenheit fei immerhin verständlich, benn die heutige Berfammlung hatte icon früher stattfinden follen. Aber auch biefe Bergogerung fei entidulbbar, wenn man bebente, bag bie Stadtverordneten durch anhaltende Dauerfigungen über Gebuhr in Unfpruch genommen murben. Die Preisabbaubewegung fei eine vom gangen Bolle getragene Erheinung. Borbildlich mare bie Bewegung in Frantfurt, Die fich volltommen auf gefeglicher Grundlage vollziehe. Die von bem bortigen Rartell geschaffenen Grundlinien brachte er gur Berlejung. Gie find im Be-fentlichften Berangiehung ber befähigften Berfonen gu ben Preisabbautommiffionen und ihre fachgemäße Tätigfeit, die fich u. a. auch auf die Preisauszeichnung in ben Laben erftreden muffe. Der ben hiefigen, von ber Bolfsversammlung gewählten Bertretern, vom Bandrate ausgestellte Ausweis fei infofern gefegwidrig, als von biefer Stelle feine Einmifchung in innere ftabt. Angelegenheiten statthaft fei. Aber bas, was vom Landrat für ben Kreis geplant fei, muffe auch fur die Stadt gelten tonnen. Er appellierte an die Bernunft ber Augenstehenden, dazu die Sand zu bieten und nur Leute zu nehmen, die auch ben an fie geftellten Anforderungen gerecht murben. 3m

ichlägen bes Gew. Rartells gefügt, muffe barauf bestanden werben, daß entiprechend der Städteordnung nur orts: anfaffige Perfonen gemabit murben. Gegen die informatorifche Mitarbeit anderer Berfonen fei aber weiter nichts einzuwenden. Wenn die Rommiffion mit gefunden Dagnahmen an die Arbeit gebe, bann wurde biefe jum Segen ber Allgemeinheit ausichlagen.

Stadto. Schmid (M. G.) vermies auf die gleiche Bewegung im gangen Reiche, die notwendig murbe, um ber maglofen Teuerung Einhalt gu bieten und bie auch bas Gem. Rartell gu feinem Schritte gebrangt habe. In ber Stadto .- Berfammlung fei icon wiederholt und auch von ihm an entsprechende Dagnahmen erinnert worden, aber man habe ju lange damit gezogert. Freilich habe ber Magiftrat fich mit ber Sache befagt und eine Rommiffionsbilbung vorgeichlagen. Trogbem hatte ichnelleres Arbeiten die fetige Situation vermeiden tonnen. Mit bem Borichlage bes Magiftrats fei feine Fraftion einverftanben: Man habe das Bertrauen, daß durch die Tätigfeit Diefer Rommiffion eine Preisfenfung berbeigeführt merben tonne. Immerbin murbe biefe eine örtliche fein und fich nur auf bie hiefigen Erzeugniffe beidranfen, Man muffe versuchen, den Ginfluß auszudehnen und nicht nur bie Erzeuger-Preife fonbern auch die Sändler-Aufschläge fontrollieren. Im übrigen ftimmte er ben Musführungen feines Borredners gu.

Stadto. Quirmbach (3.) fand es erfreulich, bag D. der Bernunft bas Bort gerebet habe. Rur mit biefer, mit Rube und Befonnenheit tonne Erfpriegliches ju Stande fommen. - Bon ber Gallerie festen fturmifde 3wifdenrufe ein, wie Schieber und bergleichen. Der Borfigenbe mandte fich an die Berfammlung, biefem Gebahren Ginhalt zu tun. Stadto. Dippel trat ben 3mifchenrufern in temperamentvoller Weise entgegen. Er verlangte fo viel Tatt von den Arbeitern, daß fie Achtung dem Parlament zollten, bas fie felbst gewählt hatten. Es fei hochfte Bflicht ber Arbeiter, ihre Abgeordneten ju achten. Ordnung muffe felbit in einer anarchiftifchen Republif berrichen. Wenn man Beweise für bas Bort Schieber habe, bann follte man fie außerhalb, por ben Gerichten, verwenden. Wenn fie auch nicht mit allem Borgetragenen einverstanden feien, bann follten fie menigftens ben Gegnern Gehör ichenfen. Rur mit pernunftigen Argumenten fei jenen entgegen gu treten. - Stadto. Quirmbach fuhr bann fort, bag fich nur nach ben bon ibm genannten Grundfagen bie Rommiffion jufammenfegen durfe. Ein Unding fei es gewesen, Die Bohnenpreise hier auf 30 Bfg. ju fegen, mahrend fie in Franffurt 1.20 .4 betrugen. Bei einem Stundenlohn von 5 M mußten ba bie Erzeuger gufegen. Gin vernünftiger Abbau fei gu begrugen, ber allen Berhältniffen Rechnung trage. Die Bare wurde burch ben Sandel mitunter bis zu 100% verteuert, auch darauf folle die Rommiffion achten, wie fie auch außer ben Lebensmitteln bie anderen Branchen in Betracht gieben follte. Der Abban muffe fich auf einen großeren Begirf ausbehnen, en. fei Anichlug an Frantfurt gu fuchen. Bei allem Borgeben folle man fich ben Schillerichen Spruch vor Augen halten: "Wo robe Rrafte finnlos malten, ba lagt fich fein Gebild erhalten."

Stabto. Debus (B. B.) führte aus, daß die Abbaubewegung schon mehrere Boben alt und nicht erft durch die letten Berfammlungen in Gluß gefommen fei. Schieber und Bucherer hatten die Preise berart in die Bobe getrieben, daß fie unerträglich gewesen feien und bje fetten Ereigniffe gezeitigt hatten. Richteingeweihte feien jeboch über bie Breis bildung nicht fo recht unterrichtet. Der Raufmannftand habe fich bereit erflatt, an bem Preisabbau mitguwirfen. Er tue bies unter perfonlichen Opfern, feien doch jest mitunter die Berftellungstoften mancher Baren höher als bie Berfaufspreife. Davon werbe fich die Abbautommiffion wohl noch überzeugen fonnen. Lettere fei nur von einem paar Sunbert ber Somburger Einwohner gemählt worden, mahrend wir boch beren 15000 gahlten. Die Ibealpuntte, die die Kommiffion fich zu eigen gemacht, tonne man voll und gang unterichreiben, nicht aber burfe man die Rechte der Stadto.-Berfammlung preisgeben. Mit bem gemachten Borichlag fei feine Frattion einverstanben. Rur moge bie Rommiffion mit ber nötigen Borficht porgeben, bag bie Waren nicht verichwanden, Unbedingt muffe aber ber weitere Abbau in etwa 4-6 Bochen einfegen, fonft maren alle Opfer bes Raufmannsftandes umfonft und eine neue Preissteigerung mare bie unausbleibliche Folge. Richt nur beim Rleinhandel, fondern auch bei ben Groffiften und Industriellen mußte die abbauende Arbeit einsehen,

Bom Borfigenden wurde bann ber erweiterte Borschlag, die Wahl einer 20: belte. Bei bem großen Webrange auf bem Großen und Gangen habe man fich ben Bor- gliedrigen Rommiffion, befannt gegeben. ernftere 3wifchenfalle vermieben murber

Beim Borlefen ber Ramen ber Bertreier ber Gemerbetreibenden fam es auf be Galerie ftellenweise ju ftartem Biberfpras

Stadto, Frau Reuter (DR. S.) gas einige Aufflarungen über die beabsichtigs Tätigfeit ber Kommiffion. Gine Benfret, organisation folle nach ben Richtlinien bes Frantfurier Kartells angestrebt werbe-Dann fei bie Befürchtung auch binfalle baß die Baren nach Frantfurt abgeführ murben. Der Birticaftstreis burfte fie bis nach Maing und Afchaffenburg ausbes nen. Gine nach Berlin gefandte Rommis fton habe die Rachricht mitgebracht, bes auch die Reg.- Prafidenten neben bem Bos in die Bewegung eingreifen murben,

Stadto. Badtershäufer (2) gal m wollte über bie Bahl ber 10 Berten, beoon ben Geschäftsleuten vorgeschlagen w. ten, entichieben haben.

Ctobto, Weighaupt (3.) hielt für zwedmäßig, daß die Kommiffion 214 nicht vertretenen Branchen nötigenfell gading Gudrerständige beranziehen wurde. Gtadto, Schafer (U. S. B.) biefe for

Debus entgegen, daß er ein faliches Ba entwidelt habe. Der Oberburgerme fin hatte gang forreft gehandelt, mas er unter Edilterung bes Bergangs, den er perfis, lich beimobnte, ju beweisen juhte. Rut b. 4 Beiren ber Deputation feien angenom gride men worden und feine fertige Rommiffen ber Bi Ueber die Zahlen sei er fallch unterribe er bätte dies mohl an Hand des "Taunis boten" getan. Aber nicht 2—300 Personer wimter wie dort ju lefen, fondern mehr als 14 legener und nicht meiftens Reugierige, fonbern Ro. leidende hatten die Rommiffion ermant (Bir verweifen unfere Lefer auf unfere Bericht vom 21. Juli, er bedt fich nic mit diefen Musführungen. Bemerten mos ten wir auch noch, daß gerade ber "Taunus bote" icon vor Wochen bie er it e Anregung gur Schaffung einer Preisprufungsfiele gegeben hat. D. Red.) Borficht fei bei be Bahl ber Gefcaftsleute geboten. Unter ihnen feien Leute, mit benen fich bie Ib beitervertreter nicht an einen Tifch feten fonnten.

Stadto. Bimmerling (D.) hielt # für zwedlos, über Bergangenes zu ftreiter Den Bunichen bes Kartells entgegen ; fommen, fei ber allgemeine Bunich. 31 notwendig halte er bie Bufammenarbet ber Wirtschaftsfommission mit ber be Rreifes. Man moge nur gur Bilbung ber Rommiston ichreiten und nur ortsanfalle Leute mahlen. Das Kartell muffe an eine gemiffe Berantwortung für die bat Bertt ihm vorgeschlagenen Leute übernehmen. febru

Stadte. Schafer mar für vorherig bet üb Aussprache mit bem Kartell über die Bo Schlagslifte ber Sandler, wovon fich Stabta Zimmerling nichts gutes, höchstens ein Berichleppung verfprach.(Unruhe.) Der Bo ficende empfahl, nicht genehme Perfores woudt durch andere zu erfegen.

Stadto. Dippel machte bann bie ibes raschende Mitteilung, daß die Bertrete bes Gem.=Rartells ihm foeben Renntnis von einem neuen Beichluß gegeben batter, nachdem nur ihre Kommiffion bestätig it brad werben follte, die bann gufammen mit ber Mittelper merden follte, die dann gujammen mit an bis am alten städtischen Preispriifungsfommiffin 10 ubr arbeiten wolle.

Stadto. Behle (B. P.) betonte, bal beimer dang e burch ben Borfchlag ber 20-gliedrigen Kom Borftand miffton die Paritat gewahrt werben follte Es durfe nicht fein, daß die übrige Burgen ichaft burch allein 10 Bertreter bes Gen richt beft Rartells ausgeschaltet merbe.

Das Refultat ber nun wieber aufs nen einsetgenden Distuffion, an der fich die Gin Da ber Schmid, Frau Reuter, Debus, Quirmbit Schäfer und Stbr. Dr. Lipp beteiligten, DIL bağ bem Borichlag ber Bilbung einer Kom merr i mission von 20 Mitgliedern zugestimm ichnt wu

Rach Ausschaltung einiger nicht wünschter Bersonen wurden unter teilweit hochft fturmifchen Unterbrechungen gewähl Ingeleger

für bas Gewertichaftstartell Die herren A. Schmid, Ed. Beitschall, Bal be Diete Baumbach, Sch. Rühl, Rarl Roch, Sch. 500 pel, Emil Schmidt, Frau Reuter, Boba Frit Schudt.

Gur Die Gemerbetreibenben: die herren &. Fuchs, R. Debus, D Bolb 3. Weißhaupt, W. Weigand, Chr. Tog, 66 Raufmann, Sch. Wolf, R. Maas und Chr. Meyer (i. Fa. Kern).

Stadto. Schmid (DR. S.) erfuchte not a formor ben Magistrat, möglichit icon andern Tay bag b ben Magiftrat, moglicht icon ander faffer duffe bie Kommiffion gufammentreten gu faffer els ber ? Sierauf Schluß ber Berfammlung.

Rach ber Stadtverordneten Berfams in Schle lung wurde im Hofe des Rathauses not eine Bollsversammlung abgehaltet beide, be bei der die Führer der Menge die nötiget Aufklärungen gaben und beruhigend auf einzuwirken versuchten. Die Erregung wie aber derart, daß später noch verschieder De mon strationen in der Luisenstress einzuwirfen versuchten. Die Erregung maber berart, daß später noch verschiebes Demon strationen in ber Luisenstrats statisanden, bei benen glüdlichermeis

CETO

littel

14

5025

e then

Witten.

STITO

tig

Inter

jehen |

eiten

I pr

arbeit

dille

conta

gurhaus. Dem Dr. Joachim 28 ett, ber geftern im Bunde mit Lotte Ra p einen Bartragaben b veranstaltet hatte, war sacht bie ungewöhnlich fühle Bitterung macht ein angerft, in Bezug auf Reslame weiniert abgefastes Programm behilflich, warbigal bis zur lebten Sibaclane Colbfaal bis jur lesten Singelegenheit Billen. Die Reugierde querft — bie Big. Satte auf bem großen, braunen Bettel gebatte auf bem großen, braunen Bettel geleten Wie bas Leben entstand", Reuland
ber Geele", Ahnungen", Suggestion," Dupmarum wir sterben", was geschieht
nete bem Tobe" usw. und alles überschrieben ait ben gebeimnisvoll flingenden Borten : Die Grenge Des Ueberfinnlichen. (D) fel mar ein Sporn, ber, richtig angefest bas war er — viele jum Laufen nach prachtigften Raum bes Rurhaufes brachte. Bei biefer Daft mag es benn manchem ent-Ber beret dag en Bortragende auf dem brogramm ausd fidlichst" bemerkt hatte, aus alle hypnotisch n, telepathischen und edjuggeftions. Experimente verboten find." imang ben Buboreifreis bie Grenge to lleverfinnlichen" nicht ohne Bebauern gu minlieren. Richt bedauern wird aber ber senliche Rreis, ber Beranftaltung bes Dr. fel beigewohnt ju haben, weil ber Biffen-Goffer an Die Stelle ber verbotenen Erminente Erläuterungen gefeht batte, vice bie bochfte Aufmerkfamkeit — felbft bet Biffenden — verdienen und — wir fellen bas im Intereffe bes ernften Forfchers me feft - auch gefunden haten. Diefe teinertfamteit fteigerten die trefflich geimmenen, an fich fo intereffanten und lebrbe jur Bereicherung ber Renntniffe über bie neinge Luft" ficherlich beigetragen haben. gerben und unterhaltenbem Abend fprechen, barf man mit bemfelben Recht, bas fich pr Bflicht auswächft, behaupten, bag er ind die ebenso große Gedachtnis- wie kedenfunftlerin Lotte Day, die nicht senigenale erwachienes Bunderfind erichienen it, weientlich erhoht murbe. Für bas alles tinte bas Publifum mit ftartem, ehrlichen Teifall.

Die Altien-Gefellichaft Bad Som-Gefellicaft teilt uns folgendes mit: Bie ber Berichtigungenotig im "Taunusbote" un 28. be. Dits. bargeftellt, bat bie Genefarframmlung ber Aftien-Gesellschaft Bad bimbarg am 24. bs. Mis. ben von dem Berftanbe unter Mitwirfung einiger Aufschtstatmitglieder mit ben Treubandern beim Duffelrath und Bauß abgeschiossenen Bertrag, wonach biefe bie Beicafts. führung bes Rur- und Babebetriebes übernahmen, in biefer Form nicht prebmigt, bagegen es im allgemeinen ontewie für wünschenewert erfart, bag ber Berftanb ber Aftien-Gefellichaft eine anbere Abmadung mit ben Treubandern treffe, neuach beibe Teile fich in bie Befchaftefubtung teifen follten; ber Borftand wurde teuftragt und berechtigt ein entsprechendes ireter wurd Abkommen unverzüglich mit den Treunini Undern ju vereinbaren. Rachdem die bisnitee, terigen Berhandlungen fein positives Ergebtätigt mit brachten, wurde auf Beranlassung einer
i ber Mittelperson eine Einigung babin erzielt, 10 thr beibe Teile fich an neutraler Stelle Rom Ging einfinden follten. Babrend fich ber follte Berftand ber Aftien . Gefellicaft ju biefer follte Berhandlung einfand, liegen bie Treubander bird ihren Rechtsbeiftand mitteilen, wenn Gen mat bestimmte Bedingungen, Die fie feiten, von bornberein afgeptiert wurden, nest fe jebe perfonliche Mitwirfung ablebnten. Sin Da ber Borftanb ber Aftien . Gefellichaft nbid binen Anlag hat fich berartige Borfdriften chat, Daden ju laffen und Berhandlungen auf nterer Basis von den Treuhandern abgeimmi leint wurden, erscheint jede weitere Einigung Britich genug über bie in Rebe ftehenbe wahl bagelegenheit geaußert haben, schließen wir bermit — an biefer Stelle wenigstens — gial be Diefussion.)

Der Berfailler Frieden und Gpa" Sobn Ger Bilbelm Fecht-Frankfurt in einer bet beutich en liber alen Bolte-Balt ling unter großem Beifall ber Anwesenben 166 brach Redner wußte über biese allgemein mittessierenbe und leiber nicht genügend bente Frage in überaus anschaulicher Beife n furmvollenbetem freien Bortrag ju berichten, Tag' bob bie Spannung bet Buhorer bis jum affet Chuffe anhielt und alle freudig guftimmten als ber Berfammlungeleiter, herr Schlottner, in Setjammiungstellet, bett bag in Schlagwort ben Wunich aussprach, bag nan in Domburg noch öfter Belegenheit haben beibe, den Rebner gu boren.

giges Bebensmittelfalender. Ausgegeben ui ! Beifd, Leber- und Blutwurft mit Schweine-Charles; von Dienstag ab: 250 Gr. Charles; am 10. August: 125 Gr. Mar-Grine, 125 Gr. Kunsthonig und 125 Gr.

traff meil

(früher "Gambrinus"), bas fürglich ju Enbe geführt wurde, bat bei guter Beteiligung folgendes Refultat gebracht: 1. Breis Bauf Struth (600 DR), 2. Breis Alfred Rrüger (450 Dt), 3. Breis Johann Robemann (300 Mart). Ehrenpreife: 1. Baul Struth, 2. Friedrich Lot, 3. heinrich Roch, 4. Eugen Struth, 5. Baul Struth, 6. Bilb. Belte, 7. Alfred Rritger, 8. Joh. Robrmann, 9. Beinrich Charbon, 10. 3oh. Rohrmann, 11. Bernh. Beder, 12. 3ob. Bub, 13. 3ob. Rohrmann, 14. 3oh. Biesler, 15. Georg Rappus, 16. Baul Struth, 17. Beinrich Roch, 18. Beinrich Roch, 19. Bilb. Belte, 20. 3ob. Rohrmann, 21. Riftner, 22. Wilh. Belte, 23. 3ob. Robrmann, 24. Beinrich Charbon, Carl Bidler, 26. Eichenauer und 27. Baul Struth.

* Der Berband beutider Sandlungsgehilfen (Areisverein Bad Somburg p. b. Sobe) bittet une, unter Simmeis auf fein Inferat im beutigen Angeigenteil folgenbes ju veröffentlichen: Der Rreisberein Bab Somburg v. b. S. im Berband beuticher Sandlungsgehilfen Leipzig veranftaltet am Conntag, ben 1. Auguft im Restaurant Rur Reuen Belt' ein Commerfeft berbunben mit Breistegeln jum Beften bes in Oberjosbach im Ban befindlichen Zan. nuserholungsheimes und ber 3ugenbgruppe bes Rreisvereins Bab Somburg. Das Taunuserholungeheim, für bas am 21. Dai 1914 ber Grundftein gelegt murbe und bas bei Ausbruch bes Rrieges icon über bie Grundmanern aufgeführt war, mußte burch bie burch ben Rrieg geschaffenen Berbaltniffe im Bau eingestellt werben und burch Die nachfolgende Befetjung find Die bort lagernden Dtaterialien jum großen Teil ab-banden gefommen, ja jogar bie aufgerichteten Grundmauern ganglich niedergeriffen worben. Um nun ben Bau besfeiben wieder bemert. ftellig u ju tonnen und bie Dittel bierfur aufzubringen, verauftaltet ber Rreisverein biefes Commerfeft. Much foll aus bem Ueberichuß ber Beranflaltung bie Jugenb. gruppe bes biefigen Rreisbereins bebacht werben um Dittel jur Abhaltung von Rurfen ete und gur Unfammlung eines Fon be gur Gründung eines Jugen b beimes ju erhalten. Der Rreisverein bezw ber Bergnugungsansidung bat baber in feiner Gipung am 23. 7. 20 beichloffen, baf bie Salfte bes Reinertrages bein Taunuserholungebeim, Die andere balfte ber 3ugendgruppe voll zugute fommt. Alle Freunde, Gonner und Mitglieder bes hiefigen Rreis. vereins werben baber gebeten, Dieje Beran ftaltung in jeber Beife ju unterftugen.

* Die Rechtsverhaltniffe ber Sausangeftellten. Bie bas "Berliner Tageblatt" bort, follen bie Rechtsverhaltnife ber Dausangeftellten bemnachft für bas gange Reich einheitlich geregelt werben. Ueber bie wichtigften Fragen bes neuen Dau sbienftrechtes finden im Reichsarbeiteminifterium Befprechungen swiften Bertretern ber beteiligten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbanbe ftatt.

Batentbericht. Mitgeteilt vom

Batentburo Ronrad Röchling, Daing. a. Batentanmelbungen : Friedrich Rlee mann, Bab Domburg. Steriliefiertopf gur Berftellung von Fruchtiaften u. bgl. Derurfel M. . G. Oberuriel bei Frantfurt a. D. Sobeniege. lung für Umlaufmotoren bon Buftfabrzeugen. Berbrennungefraftmafchine mit umlaufenben und fternformig angeordneten Bylindern b. Batenterteilungen: 826056, Dotoren. fabrit Oberurfel M. . . Dberurfel bei Frantfurt a. DR. Rolben für Berbrennunge. fraftmafdinen. 326417. 8. F. Jager Bab Som burg v. b. D. Dorotheenftr. 14. Borrichtung gur Erzeugung eines elettriften Lichtbogens, insbesondere für Beigewede. Gebrauchemufter. 745 809. Bbilipp Raufche, Rieberhochftadt im Taunus. Saarfpange. 745802 Billy Bunbemer, Domburg b. b. Dobe. Rorfengieber.

Briefkaften der Schriftleitung.

M. T. Ihren Wedruf an homburg haben Gie in Borte gelleidet, die uns verdieten fie der Deffentlichteit zu übermitteln. Uebrigens ift der wesentlichte Teil seines Inhalts durch ben gestrigen Beschluß der Stadtverordneten Bersammlung, dem Sie Ihre Ausmertsamfeit zuwenden wollen, überholt worben.

Eingejandt.

far form und Inhalt aller unter Diefer Rubrit fiebenben Artifel übernimmt Die Rebattion bem Bublifum gegenüber feinererlei Berantwortung.

Der Möbelmagen am Gludenfteinmeg. Am Gludenfteinweg fteht bereits 3 Bochen ein großer Dobelmagen ohne jegliche nachtliche Beleuchtung, welcher jum öffent. lichen Mergernis ber Baffanten und Unwohner wirb. Da boch ber betreffenbe Weg einer ber verfebrereichften ift, ben tagtich jablreiche Autos und Fuhrwerte paffieren, find wir ber Meinung, baf ber Beg tein Lagerplat ift. Fruber burfte noch tein Drudwagen ohne Beleuchtung auf ber Stroße fteben bleiben, boch jest ift weber Boligei ober fonft jemand ba, ber fich bie Cache einmal naber anfeben wurde. Bielleicht tragen

S Das Breistegeln im Bahnhofshotel | Diefe Beilen baju bei, daß ba Abbilfe geichaffen wirb, jumal verichiebene Baffanten Gefahr gelaufen finb, bawider ju ftoBen.

Debrere Unwohner bes Gludenfteinwegs

Sport und Spiel.

Der Somburger Turnverein und bas Rhonbergturnfeft. Gine Mannichaft bes hom-burger Turnvereins verläßt morgen pormittag unsere Stadt, um an den Eirzel sowie Mann-schaftstämpfen auf der Wassertupse teilzunehmen. Die Aufgabe der Sta ettenmannschaft wird es sein, den herrlichen Bismarckschild, der als daus ern, den herrlichen Bismarcksschild, der als daus ernder Wanderpreis für das Bergiest ausgeseht ist, für ein Jahr in Homburgs Mauern einsühren zu können. Indader diese Preises ist die Turnsgemeinde Bodenheim, die ihn auch verteidigen wird. Außerdem sind gemeldet: Frankfurter T.B., Eintracht-Frankfurt, Turngemeinde Griessheim u. a. m. Der Homburger Mannschaft aber "Heil und Sieg".

Bom Tage.

fd. Main; 29. Juli. (Gegen Kundgebungen auf dem Rhein.) Die Interalliert Rheinlandtommission wendet sich an den Reichstommissar für die beseigten Gebiete in Kobsenz gegen die Zwischenfälle, die sich zu wiederholten Malen auf den auf dem Rhein versehrenden Bergnügungsdampfern zugetragen haben. Die Rheinlandtommission wist darauf hin, daß alle Kundgebungen gegen die Berbandstruppen oder gegen die den beseigenden Nationen angehörigen Bersionen kreng verdoten sind und strengste Bestrafung für die Urheber nach sich ziehen.

fd. Büdingen, 29. Juli. (Riisichsa.) In

fd. Büdingen, 29. Juli. (Blipschlag.) In Aulendiebach schlug ber Blip in das Gehöft des Landwirts Rahn ein. Das Gehöft wurde ein

Ranb ber Flammen.

fd. Schluchtern, 29. Juli. (Blumper Schwindel — boch hineingefallen.) Im benach-barten Elm erschien bei einer Frau, beren Mann fich im Untersuchungsgefängnis in Hanau be-findet, ein angeblicher Beamter, ber fich als Bertreter ber Staatsanwaltichaft in Sanau ausgab, und erflarte, bag ihr Dann freitommen tonnte, wenn sie ihm eine größere Summe gegen Quit-tung ausliefern würde. Die Frau zahlte dem angeblichen Beamten 3800 Mf. und empfing da-für eine Quittung, wartet aber immer noch auf die Rüdtehr ihres Mannes.

Literatur.

Sandbuch bes guten Tones und ber feinen Sitte von Ronftange von Franken. 36. verbefferte Auflage. 304 Seiten. Preis vornehm gebunden BRt. 8.40 (inich). aller Zuschläge) Max Heffe's Berlag, Berlin BB, 15.

Guter Ton, einwandfreies Benehmen find gerade in unserer Zeit erstrebenswerter benn je. Bon all den zahlreichen Büchern der gleichen Art ist uns feines befannt, das so viele Borzüge in sich vereinigt wie gerade diese. Es ist gesichmackvoll und vornehm ausgestattet, behandelt seinen Stoff mustergültig und erschöpfend und ist außerst billig. Nechts von blutleeren, steisen Förmstickteiten, überall geht Berseinsrung der önseren lichkeiten, überall geht Berfeinerung der änßeren Formen mit innerer Beredlung, stets Höslichkeit mit Herzlichkeit Haub in Hand. Selbst der Erwachlene, der gesellschaftlich Feingebildete wird vieles aus dem Buche lernen. Kein Stand, keine Lebenslage ist unberücksichtigt gelassen. Isdenlass möchten wir das Buch als besseres Geschent zu Ostern, Konstrmation, Gedurts- oder Namenstag wörmstens empfehlen tag warmftens empfehlen.

Bermifchtes.

Dit bem ratfelhaften Tob eines Daddens beidaftigt fich gegenwartig bie Berliner Mordtommiffion. In einem Daufe ber Binterfelbstraße wohnt feit einiger Beit, wie ber "Tag" berichtet, bie 33jahrige Gife Löffler, bie als Bufettmabden ihren Unterhalt verbiente. In ihrer aus gwei Stuben, Rammer und Ruche bestehenben Wohnung baufte mit ihr unangemelbet ihr Liebhaber, ber 27 Jahre alte Bubalter Richard Buft, eine in Bubalter- und Berbrecherfreifen befannte Berionlichfeit. Am Dienstag nach mittag ericien er aufgeregt im Dausflur und rief, baß feine Braut fich vergiftet babe, Die Sausbewohner mochten fich um fie bemüben, er werde Die Feuerwehr rufen. Damit veridwand er, mabrend gleich barauf die von ihm benachrichtigte Feuerwehr erfchien. Dan fand bie 2. in einer ber Stuben befinnungs. los auf bem Sofa liegen. Bieberbelebungs. verfuce blieben erfolglos. Da ber gange Fall ratielhaft erichien, wurde bie Mord-tommiffion benachrichtigt. Die Feftftellungen ergaben, baf bie Stube, in ber bie &. aufgefunden mar, feinerlei Gasausftromungen aufwies, bag bagegen in ber Ruche ber Bas. hahn geoffnet war. Die Leiche wies ferner eine von einem Schlage berrührende Berletung an ber Schlafe auf. Babricheinlich hat fich bie Sache fo abgespielt, bag Juft mit feiner Beliebten in Streit geriet, in beffen Berlauf er fie ichlug, woburch bie Schlafenverletung entstand. Die 2. begab fich bann anicheinend in bie Rache, um fich mit Gas ju vergiften und wurde fpater bon 3. befinnungelos gefunden und in bie Stube getragen, worauf er forteilte, um Silfe gu bolen. Boblweielich fehrte er bann nicht mehr jurud, weil er aus erflarlichen anberen Granben nicht ber Boligei in Die Arme laufen wollte. Das find jedoch nur Delbungen; eine Aufflarung tann nur ber fluchtige Juft geben, auf ben gefahnbet wirb.

Rirchliche Unzeigen. Bottosbienft ber israelitifden Gemeinbe Camstag, 81. Juli.

Borabenb 7.20 Uhr. Morgens Radmittags Sabbatenbe Un ben Werttagen Morgens Uhr.

Sottesbienft in ber evangel. Erlofertirche. Am 9. Gonntag nach Trinitatis, 1. Angust.
Bormittags 8 Uhr 1 Min.: Herr Defan Holzhausen. Matth. 18, 44—46 Bormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Pfarrer Wenzel. Ruth 1,15—2,12.

Bormittags 11 Uhr in ben Galen : Chriften-lehre fur bie Ronfirmierten bes herrn Defan

Holzhausen.
Die Bibelbesprechstunde fällt aus.
Wittwoch, 4. Ang. abends 8 Uhr: Kirchliche Gemeinschaft im Kirchensaal 3.
Donnerstag, 5. Aug. abends 8 Uhr 10 Min. Bochengottesbienft mit anschließenber Feier bes hl. Abendmahls.

Gottesbienft in berevang. Bebachtniskirche Um 9. Sonntag nach Trinitatis, 1. Aug. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Defan

Gottesbienftorbnung in ber fath. Gemeinbe. Martentirae.

Sonntag, 1. August 1920.

6 Uhr: hl. Messe und Beichtgelegenheit.

8 Uhr: hl. Messe.

9.30 Uhr: Hodamt mit Predigt.

11.30 Uhr: Lehte hl. Messe.

8 Uhr: Abends Andacht.

Mittwoch, Abends 8.30 Uhr in der Bolfssschlucht: Bersammlung des Männeroereins mit Bortrag über Theolophie.

Wie den Mochentegen sind bl. Messen um 8.20.

Un ben Bochentagen find bl. Deffen um 6.80

und 7 llhr. Un biefem Sonntag ift ber Ausflug bes Marienvereins und zwar nach Maria Sternbach und Ilbenftadt. 6 Uhr hl. Messe. Abgang püntt-lich 7.90 Uhr, vom unteren Schwebenpfad aus. Am nächsen Sonntag an dem der Bortium-fula-Ablaß gewonnen werden tann, ist die gem. Kommunion der Schulfinder, des Marien- und Vathurgenerein und des Männergnaftslates.

Rotburgaverein und bes Mannerapoftolates. Evangelifder Manner. u. Jünglingsverein Bereinsraum Rirchenfaal 8.

Conntag, 1. August. Rachmittag 8.50 Uhr finden bie Retourmetifpiele ber 1. und 2 Mannchaft mit den gleichen Mannschaften des Frants. Bereins "Jugendwohl" auf der Sandelmühle statt. Abends 8 Uhr. Bereinsaben 2.

Montag, abends 8 Uhr: Eurnen. Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelftunde. Donnerstag, 9 Uhr abends Posaunenchor. Freitag, abends 8 Uhr: Spielen auf ber Spiel-

Jeder junge Mann ift herglich eingelaben. Evangel. Jungfrauen-Berein. Montag: Singftunde. Greitag: Banbarbeitsftunbe. Obergaffe 7.

Chriftliche Berfammlung. Elifabethenftrage 19a I. Gt. Sonntag vorm. 11-12 Uhr Sonntagsicule. Sonntag nachmittag 81/3 Uhr. Evang elifations Bortrag. Bonnerstag, abends 81/2 Uhr Bibel und Gebetsftunde. Sebermann ift berglich eingelaben.

Beranhaltungen der Kurverwaltung

Bormittage 7% Uhr Grühtongert an ben Quellen.

Preitag: Rongerte bes Rurorhefters von 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr 2. Gartenfeft. Illumination des Rum gartens u. Freilicht-Rafentänze unter Mitwirfung ber Tanggruppe com Landestheater Wiesbaden. Leuchtfontaine, Tang im Goldfaal. (Raberes Plafate.)

Samstag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr.

Kurhaus-Konzert.

Freitag, 80. Juli.

Konzert des Kurorchesters.

Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche.

Abends 8 Ubr:

Grosses Gartenfest. Illumination des Kurgartens und Freilicht-Rasentanze, unter Mitwirkung der Tanzgruppe vom Landestheater in Wiesbaden. Bengalische Beleuchtung des Parks. Leuchtfontäne.

Tanz im Goldsanl.

Marsch: Mit vereinten Kraften Strauss Ouverture : Die Krondiamanten Auber Lehar Walzer: Zigennerliebe Potpourri: Flotte Bursche Suppé Ouverture : Die Matrosen Flotow Hochzeitszug auf Troldhangen Grieg Fantasie: Souvenir de Yratier Morena Tarantelle nupteale Michiels

Samstag, 31. Juli.

Morgens 7.30 Uhr an den Quellen:

Choral: Wach auf ruft une die Stimme. Ouverture: Der Wasserträger Cherobini Gavotte: Glühkäfer Behr Walzer: Glückliche Stunden Gungl Fantasie: Der kleine Herzog Lecocq Schön Rotraut Eilenberg

Nachmittags von 4-5.80 Uhr.

Marseh: Drei Paar Schube Ouverture: Der Brauer von Preston Walzer: Rosen aus dem Süden Selection: Der Micado Sullivan Intermezzo: Hoffmanns Erzählungen Offenbach Bolero Nicode Siamesischer Brautzug Lehre

Abends von 8.15-10 Uhr.

Marsch: Feurig Blut Ouverture: Nordische Sennfahrt Vollstedt. Gade Walzer: Ea Vague Metra Potpourri: Der Vogelhändler Zeller Ouverture: Lysistrata Links Hättenberger Rheinländler: Der Hosenrock Geh alte schau Schubert-Berte Slavische Rhapsodie Friedemann

田田田田田田田田田田田田田 Beachten bie unferen Anzeigenteil. 田田田田田田田田田田田田田田田

Total Sale and State State of the State of t

Sand

ab Un

W 21

Blastab

bie fie D

12E 2115

in imer

E GER

SERVICE STREET

Beltpre

en and

felt mer

himmun

Alte, c

6ebiet

Selfa!

11 6 t

eine Re

hat, ba

fellen, b

Mi bos

deften,

Mufett m

ber und

len Es tapf fi m Sti

Estreto

de mar

tung er

bie geno

nift ab

profriid

bounerd

ecortig

geng tin

schmen.

prote

but in b

ber Par

fährbete cerbient

Easia Iba Bour

terrates abguittet

ber Ent

beftim

aufgefaf

bat ent

animelfi brutifier

Es joll

congeho

eine Mi berten

tine lib

ter Det

15 hier

etn es

eben D

die Lat

Chitimen

tein et

ent pu

lichster Limmur deutsche

bemit !

reht

केलार्क के

Berty

die mas

bem MI

Wenn |

office, o

timmu

Semeile

016

Hollett

Unsgabenn Cebensmitteln Es gelangen folgende Lebensmittel gur Berteilung:

1) Frisches Fleisch

250 Gramm gum Breife von Dt. 12 .- f. b. Bfb.

2) Leber: und Blutwurft

mit Gdweinefleifchgufag p. Bib. Dt. 8.50. Die Ration wird in den Meggerlaben durch Anschlag befannt gemacht.

Die Buteilung gu 1 und 2 erfolgt am Samstag, ben 81. Juli in ben Meggerladen auf die Fleischtarte für die 81. Woche

Am Montag, ben 2. Muguft findet eine Reue intragung in die von ben Deggern geführten Randenliften ftatt. Diefe Eintragung ift auf 8 Wochen binbend.

3) Schmalz

250 Gramm jum Breife von Mt. 8 .- gegen Borlage ber Lebensmittelfarte I im Sofe bes Lebensmittelamts von 8-12 Uhr vormittags und 2-5 Uhr nachmittags und zwar am

Dienstag, den 8. Mug. f. d. Anfangsbuchftaben A-S Mittwoch, " 4. " Donnerstag, " b. " 6-8

4) Margarine

125 Gramm gum Preife von Mf. 3.25

5) Runfthonia

125 Gramm zum Pre fe von M. 1.80

6) Erbfen, grune

125 Gramm jum Preife von 40 Bfg.

Die Buteilung ber Waren gu 4-6 erfolgt auf Begugsabfcnitt 9 ber Lebensmittelfarte II.

Die Bezugsabschnitte find bis zum Montag, ben 2 Auguft ben Lebensmittelgeschäften einzureichen, welche fie ihrerfeits bis zum Dienstag, ben 8. August bem Bebensmittelamt abzuliefern

Die Belieferung ber Baren erfolgt alsdann am Dienstag, ben 10. Auguft 1920.

Bad Homburg, 30. Juli 1920.

Der Magiftrat.

Lebensmittelverforgung.

aller Urt, Un- und Abfuhr von Baggonla-Fuhren aller urt, und und stoffige bier u. auswarts. Regelmäß, Frachtvertehr Somburg - Frantfurt u. gurud. Stets prompte Bedienung bei billigften Breifen.

M. Rommelt, Gongenheim, homburgerftrage 25. Annahmeftelle für homburg: F. Refter, Gafthaus gur "Golbnen Rofe".



Alle Drucksachen

hiefern wir von den einfachsten den modernoten Quofihrungen

Aufmorkoame und schnolle Bedienungt

Caunusbote-Druckerei

Empfehle

gefchlacht. Sahnen u. Sühner, ferner Rebruden, Rehfenlen und Rehbug. B. Lautenichläger, Telefon 404.

Camstag, 31. Juli, vormitt. 8 Uhr wird auf bem Schlachthof Rubfleifch (81/2 Bentn.) gum Preise von Mt. 8 .- pro Pfund verfauft. Un die Reihe tommen die Anfangsbuchftab. 2. IR. R. Bon 7.80 Uhr vormittags find an ber Schlachthoftaffe bie numerierten Bezugsfarten unter Bor-3-92 lage ber Lebensmittelfarte I in Empfang gu nehmen, welche mit ben Gleischmarfen ber 31. 2Boche bei bem Freibantvertauf abgugeben find. 5991

Bad Somburg, 80. Juli 1920. Die Schlachthofverwaltung.

Rotosdutter u. Rotosfell (beibes jum Baden, Braten und Rochen vorzüglich)

la Schweineschmals, Margarine, ff. Schinten und 2Burftaufichnitt, echten Schweigerfafe, Camembert, Brie, Roque ort, Grujere, Gouda, Rahmfafe, Limburger, Sandtaje etc.

Grifch eingetroffen : Stragburg Minfter. Diverfen feinen Brotaufftrich u. Delitateffen, Ganfeleber etc. empfiehlt

Ludwig Aubel, Fernruf 819 Thomasstr. 8.

Tapeten, Wachstuch. Tijdlinoleum

Beinrid Schilling, Bad Homburg, Haingaffe 11. 8687

3ur Sommerkur empfehle famtliche

Kurbrunnen sowie alle befonnten Tafelmäffer in frifchefter Gullung.

la. Limonabe und Mineralwaffer

aus eigener Fab it 8870 Rohlenfaure und Galge.

Chr. Beber, Baifenhausftr 4, Tel. 280

Unwiderstehlich

wirft Feminina", extra fart Schachtel Mt. 18.—, Prospett Rr. 41 gratis durch 5846

Naffauische Landesbant

Maffauifche Spartaffe.

Manbelficher, unter Garantie bes Begirfsperbanden

bes Regierungsbezirts Biesbaben.

Direttion der Raff Landesbant,

Biesbaben, Rheinftraße 42-44

Die Raffauifche Landesbant ift amtliche hinterlegungsftelle für Münbelvermogen

Landesbanffielle (3weigstelle) Bad homburg D. d. hohe, Riffelefftraße 1 b. Fernruf 469. Reichsbanfgirotonto Reichsbanthauptstelle Frankfurt a. m. Posighedtonto Frankfurt a. Main Rr. 610.

Mindelfichere Anlagen in Schuldverschreibungen der Rassausichen Landes-bant, auf Spartassendücker der Rassausichen Cpar-tasse, auf gebührenfrete Berginsungstower mit taglicher Gu igtele ober unter Festlegung mit Kundigungsfrift

Darleben u. Rredite in laufender Rechnung Beg. Supothet, Burgicaft, Berthapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Berbande mit ober ohne besondere Sicherstellung.

Berwahrung u. Berwaltung von Wertpapieren. Aufbewahrung vafoloffener Depots. Ans und Bertauf von festverzinsl. Wertpapieren, Aftien, Ruxen n. allen unotierten Werten, Devisen u. Gorten. Einzug v. Wechsel und Saed's, Eröffnung von Aftreditiven und Ausstellung von Areditbriefen, Einlösung fälliger Zinsscheine.

Seff. Naff. Lebensversicherungsanstalt

Behördliches Jufitint ber Begirtsverbande ber Reg. Begirte Wiesbaben u. Raffel. Gemeinnugige Anfialt des öffentlichen Rechts. Posticheatonto Frantfurt a. Main Rr. 17 600. Fernruf wie oben.

Alle Arten von febensverficherung gegen niedrigfte Aufwendungen.

Frit Jahns, & Brantfurt a. M., F. b. Ghließfach 7.

Samstag, ben 31. Juli 1920 abends 9 Uhr

im "Raffauer Sof"

Tages . Orbnung: 1. Bericht von b. Rreistonfereng 2. Stellungnahme g. Begirtstonf. 3. Stellungnahme gu ben Borfommniffen ber letten Tage.

Begen ber Bichtigfeit ber Tages Ordnung erwartet vollgabliges

Der Borftanb.

srild eingefroffen: feinft. geräucherten Schellfifc empfiehlt b Bjaffenbach.

Sawarze Berlentette (Salstette) Trauer perloren im Aurpart. Begen Belohnung abzugeben. 5984

(Richars) Rever Kinderwagen gut erhalten, 3/4 Jahre im Be-brauch leicht gefebert, Gummi-raber fofort gu vertaufen. Beficht.

heute und morgen vormittags bis 12 Uhr mittags. 5983 Billa Roebe, Rail. Friedr. Bromenabe 45

Gehr gut erhaltener Covercoal Baletot

aus Friedenss, f. Gr. 170—175 preisw. 3. vertauf. Zu erfr. u. 5985 in der Geschäftsstelle dies. Blatt.

Zu verkaufen: 1 Spielboje m. 85 Blattern,

Bijdtocher, gerahm. Bilber, 2 Reigbr. Bogelheden.

Ferdinandsplay 20 II. Rahmajoine mit Fußbetrieb bill. zu vertauf Raheres unter 5989 in ber Ge-ichaftsstelle bieses Blattes.

la. Hühner-Sulfer gegen Gier gu taufden gefucht. Ungebote unter G. 5992 an bie

Beschäftsftelle biefes Blattes.

Bebild. jung. Didden fucht für einige Monate Stellung in einem Brivathaushalt. Offerten unter R. 5988 an bie Beichaftsftelle biefes Blattes.

Frisch eingetroffen:

geraucherte Schellfifche, holl. Matjesheringe, Salzgurten.

B. Lautenichläger, Telefon 404.

Möbl. Zimmer

Raifer- Friedrich Promenade 18.

6-8 3immer-

ober entfprechenbes Saus fofort

- zu mielen geiudl -in ober bei homburg. Belohnung für Radweis mit Mieterfolg. Angebote an 5941

D Bieter, Bab Rauheim, Frantfurterftraße 51 I. Gt.

Heilung von Sprachstörungen funktioneller Natur wie

Stottern, Stammeln, Lispeln, Spracherziehliche Einwirkung bei Kindera mit fehlerhafter Sprach-Entwicklung, Auf Wunsch Behandlung im Hause, H. Thielecke, Sprachlehrer,

Elisabethenstr. 43. (2109)



approbierter Rammerjägen: Oberuefel t. E., Marfiplas # Telefon 58

empfiehlt fich jur Bertilgung von lämtl. Ungeziefer nach ber neuelten Wethode wie Ratten, Mäufen, Wangen Räfern etc. Uebernahme a.gang. Saufern im Abonnement.

+Dummiwaren

Sanitare granenartikel Anfr. erb.: Berfandhaus Beufinger, Dresben 711 Am Gee 87. 8771

Derband Deutscher Sandlungsgehilf Areisverein Bad Somburg v. d. 5.

Mitglied. Bersammiung Bereins zu dem am Conntag, den 1. August im Refinit

perbunben mit Breisfegeln aum Beften bes Taunuserholungs eimes und ber Jugen gruppe bes Rreispereines freundlichft ein. Mitglieder bes Rreisvereines haben gegen Borges

bes Mitgliedsausweises freien Gintritt. Richtmitglieber Eintritt 1.20 : Beginn 4 Uhr nachm.

Der Bergnugungs-Musichn

Glänzende Eristenz

(auch als Rebenbeschäftig.) bietet sich strebsamen herrer durch Uebernahme und Ausbeutung einer aufsehenerregen

Diefelbe ift noch fur e'nige Gtabte gu vergeben und biete je nach Grofie des Playes einen jahrt. Reinverdienft von 50-70 000 M. und mehr. Zur Uebernahme erforderliches Rapital 5-7 000 M. Einarbeitung erfolgt. Streng reele Sache ohne Risto. Schriftliche Angebote an

Daniel & Jmmerfchitt Frantfurt a. Dt. - Gallus-Anlage &

Zu verkaufen! Täglich prima junge Hahnen, Taube und Suppenhühner

geschlachtet und ungeschlachtet.

CARL WICK Eier- und Geflügelhandlung Kirdorferstrasse ! Bad Homburg v. d. H.

Drechslerei mit Motorenbetrieb Unfertigen fämtlicher Dreherarbeiten

in bekannt fauberer Musführung, Wilhelm Bergberger

Bau- u. Möbelschreineret, Caftilloftrage 7.

Enidaarungs Begandlung. .. Unichabliche, vollständige Beseitigung läftiger haare. — Gesichts-Massage. — Entfernen von Gesichtssalten, Krähenfüßen etc. — Erftlassige hautnährmittel. — Original Mugenfeuer gur — — Erzielung schoner Augen. — — Rati Ressell Gläger Bab Homburg, Tel. 317 Buisenftr. 87. Antaufftelle für ausget. Daar.

Jeden Donnerstag



Fon 5-8 Uhn

Hotel Hohemark.

Nebenverdienit

bis 1000 Mt. monatlich, leicht gubaufe, ohne Borfenntnife Dauernde Exifteng. Raberes auf briefliche Anfrage burd 5. Boehrel & Co., G. m. b. 5. Berlin-Lichterfelbe, Boffach 504

Mobilien und Immobilien Abernahme ganger Haushalium

werden sachgemäß ausgeführt

beeidigter Taxator und Auktion

Elijabethenftrafe 80, Telefon

Berantwortlich fur Die Schriftleitung : Aug. Daus; fur ben Ungeigenteil: 3. B. Dttilie Eraupel; Drud und Berlag: Schudt' Buchtruderei Bad Somburb

874